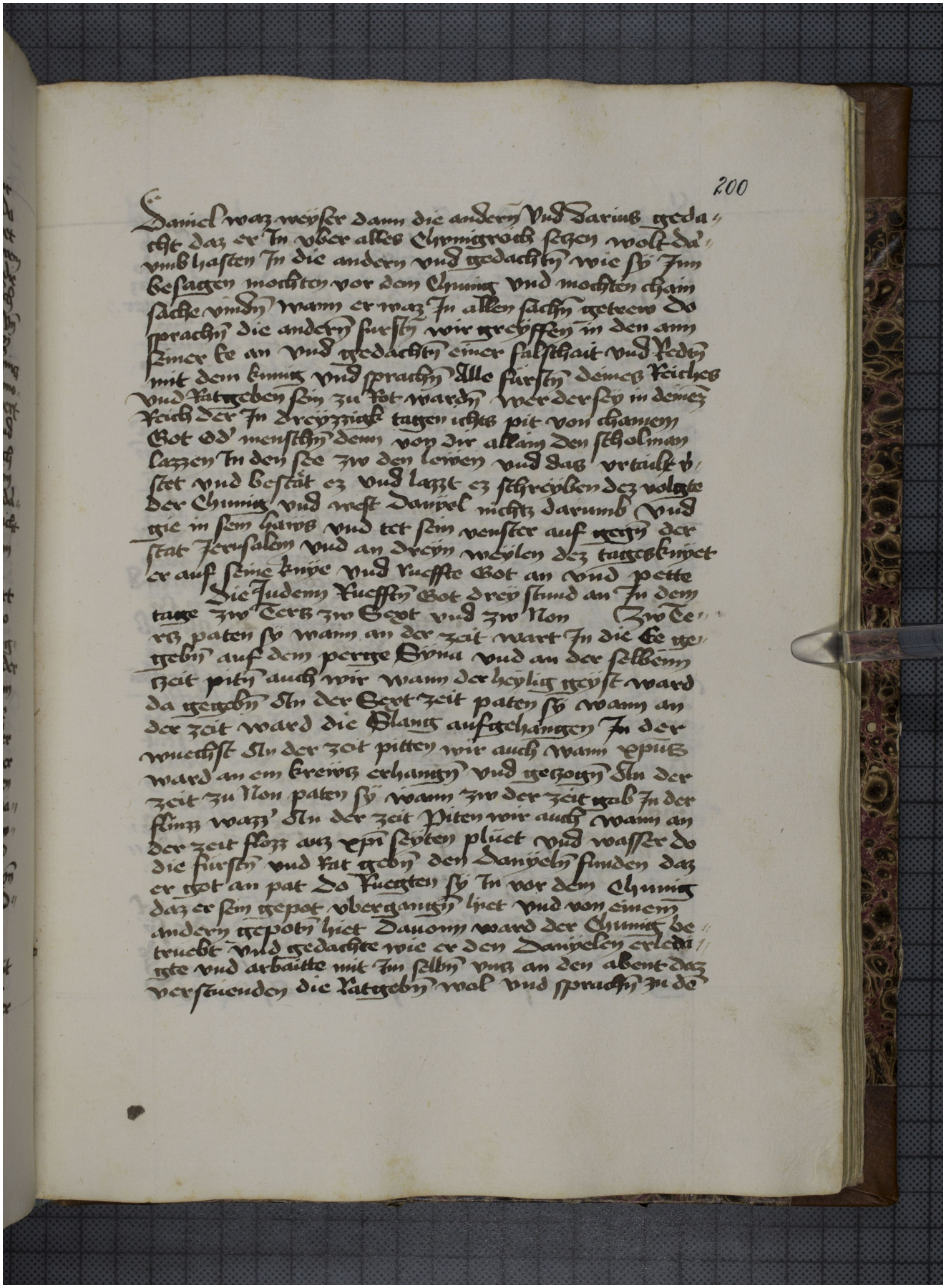
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



200

Daniel waz weyser dann die andern Vnd darius gedachte daz er In vber alles Chunigreich segen wolt da
vmb hasten In die andern vnd gedachten wie sy Im
besagen mochten vor den Chunig vnd mochten chain
sache vinden Wann er waz In allen sachen getrew do
prachen die andern fursten wir greyffen in den ann
emer ee an vnd gedachten emer falschait vnd Redten
mit dem kunig vnd sprachen Alle fursten deines Reiches
vnd Ratgeben sein zu tot warden Wer der sey in deinem
Reich der In dreyzigist tagen ichts pit von chainem
Got od' menschen denn von dir allain den scholman
lazzen In den see zw den lewen vnd das vrtaylt v
stet vnd bestät ez vnd lazzt ez schreyben dez volgte
der Chunig vnd west Daniel nichtz darumb Vnd
gie in sein haus vnd tet sein venster auf gegen der
stat Jerusalem vnd an dreym weylen dez tagesknivet
er auf seine knie vnd ruffte Got an vnd pette
Die Judenn rufften Got dreystund an In dem
tage zw Terz zw Sext vnd zw Non Zw Terz
paten sy wann an der zait wart In die ee ge
gebn auf den perge Sinai vnd an der selben
zeit pitten auch wir wann der heylig geist ward
da gegeben Zu der Sext zeit paten sy wann an
der zait ward die Plantz aufgehangen In der
wuchsst Zu der zeit pitten wir auch wann epuz
ward an em kreutz erhantzt vnd gezogen Zu der
zeit zu Non paten sy wann zw der zeit gab In der
flinz waz' Zu der zeit Piten wir auch wann an
der zeit flozz auz epn seyten pluet vnd wasser do
die fursten vnd rat geben den Daniele funden daz
er got an pat Do ruegten sy In vor den Chunig
daz er sein gepot vbergangen hiet vnd von einem
andern gepoten hiet Danoch ward der Chunig be
trubt vnd gedachte wie er den Daniele erledi
gte vnd arbaitte mit In selben vnz an den abent daz
verstuenden die Ratgeben wol vnd sprachen zu de